

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 28

**Illustration:** Die Revolution frisst ihre Kinder  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





G. Rabinovitch

### Die Revolution frißt ihre Kinder

auch die Staats- und Gemeindesteuern aufzubringen haben — — —

Halt! Ich darf nicht vergessen, daß ich nur  $\frac{1}{130.000}$  des Volksschadens darstelle. Vielleicht sind die andern 129.999 Schädlinge altruistischer als ich? Man

müßte sie halt einmal fragen, die Herren Bundes- und Regierungsräte, die Steuer- und Katasterbeamten, die Sektionschefs und Kantonsingenieure, die ... und ... Wenn sie aber nicht bereit sein sollten, die Frankaturen aus ihren Salären von

00.000.— (sieh mich!) bis .zigtausend (siehe andere!) zu berappen, dann würden die Kosten doch wieder an den Gleichen hängen bleiben: an dir, an Tante Berta, an Marie, am Redaktor, an Nachbar Meier und an AbisZ.